



...bis die Brücke kracht!



Am 16. Juni 2017 findet in Dresden die Lange Nacht der Wissenschaften statt. Die Fakultät Bauingenieurwesen beteiligt sich wieder mit zahlreichen Veranstaltungen und Führungen. Dieses Jahr werden bei der Experimentalshow „...bis sich die Balken biegen“ von Studenten selbstgebaute Brückenmodelle belastet bis es knistert und knirscht, also „...bis die Brücke kracht!“. Es gewinnen die Brücken, welche das beste Eigengewicht-Traglast-Verhältnis aufweisen.

Die Brücke muss für die Teilnahme die folgenden Anforderungen erfüllen:

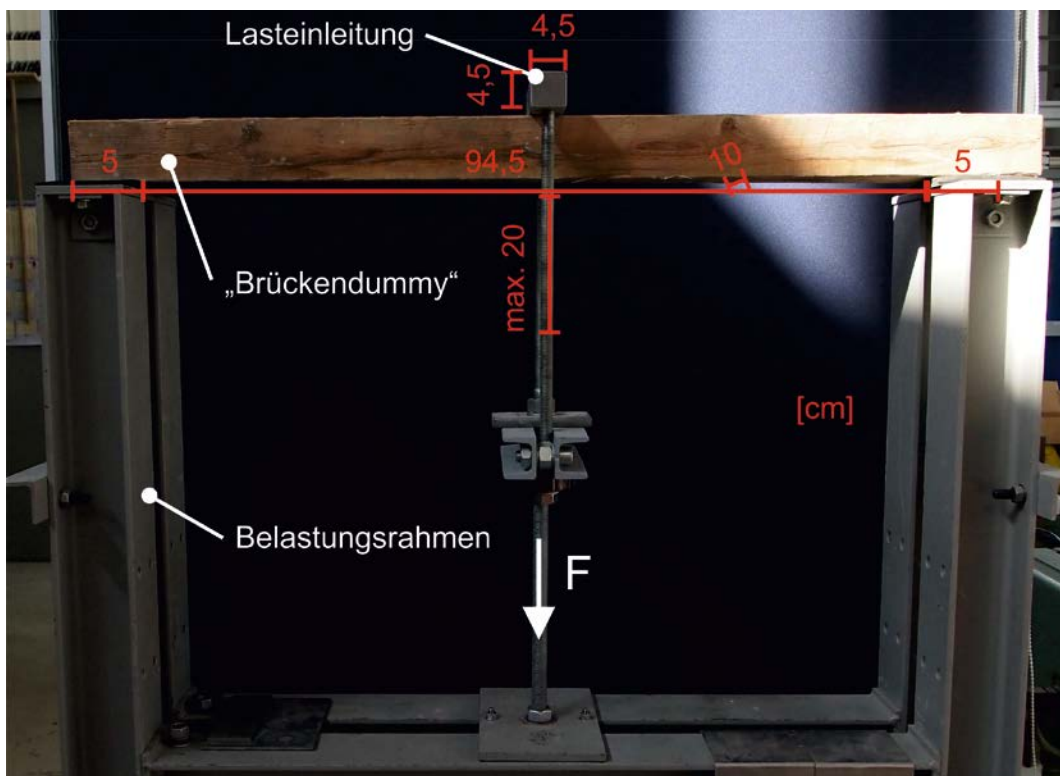
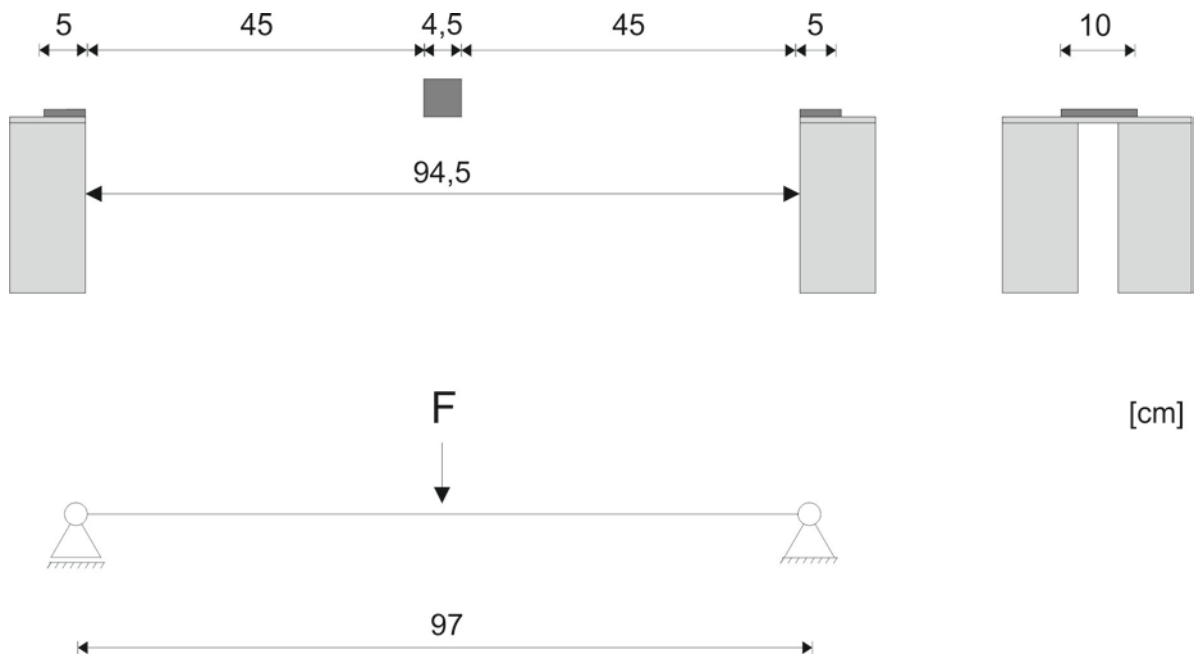
Länge: 104,5 cm
Breite: maximal 10 cm
Höhe: maximal 20 cm
Gewicht: 1 g bis ca. 2000 g (deutlich schwerere Konstruktionen nach Absprache)

Für den Brückenbau dürfen alle Materialien verwendet werden. Die Lasteinleitung erfolgt durch eine Einzellast (siehe Skizze auf Seite 2). Die Art der Belastung sollte bei der Wahl des Tragsystems berücksichtigt werden. Die Brückenmodelle müssen bis zum Montag vor dem Tag der Langen Nacht (12. Juni) im ABS 05-035 abgegeben werden. Den Teilnehmern winken folgende Preise:

1. Preis **Kostenlose Teilnahme an der Brückenbauexkursion 2017**
2. und 3. Preis **Kinogutscheine**
Preis für alle Brücken **Essen-Getränke-Gutscheine für den kulinarischen Stand der Bauingenieure**

Für weitere Fragen oder genauere Informationen, bitte einfach bei *Dipl.-Ing. Matthias Quast*, (matthias.quast@tu-dresden.de, ABS 05-035, Tel: 0351/463-36110) melden. Eine kurze E-Mail zur Voranmeldung ist weder Teilnahmevoraussetzung noch verbindlich, jedoch für unsere Planung hilfreich und daher sehr erwünscht.
Gutes Gelingen und viel Erfolg!

Anhang: Plan und Foto der Belastungseinrichtung



Die im Foto dargestellte Maximalhöhe der Unterspannung gilt ebenso für einen möglichen Überbau. Die Brücke sollte eine Gesamthöhe von 20 cm nicht überschreiten.

Weitere Informationen zur Brückenbauexkursion 2017:
Dipl.-Ing. Oliver Steinbock (oliver_steinbock@tu-dresden.de)